

der wertvollen Architekten-Nachlässe von Semper, Bluntschli, Gladbach, Moser, Stadler und Lasius, der Plan- und Ansichtensammlung des Bürgerhaus-Archivs sowie dem Aufbau eines Literatur-Nachweises für Architektur, Kunst und Bauwesen soll im Herbst begonnen werden. — Die Bibliothek ist zu den üblichen Benutzungsbedingungen jedermann zugänglich.

AUSSTELLUNGSKALENDER

AACHEN

Städt. Suermondt-Museum

20. 8.—8. 10. 1950: Sammlung Haubrich (Köln).

Graphisches Kabinett

27. 8.—15. 9. 1950: Franz Haaken, Berlin.

BERLIN

Amerika-Haus

Juli—August 1950: „Bilder aus der Luft“ (Holländische Malerei der Gegenwart).

Kunstamt Charlottenburg

(Platanenallee 16)

Juli—August 1950: Absolute Malerei (Lotte und Hermann Konnerth).

Haus am Waldsee

September 1950: Chinesische Malerei.

Bezirksamt Tiergarten (Lützowplatz 9)

1. 7.—30. 7. 1950: Berliner Sammlertradition.

Technische Universität Charlottenburg

Ab August 1950: Moderne Malerei.

Galerie Bremer (Steinplatz)

Ab August 1950: Kostbare Alte Graphik.

BONN

Städtische Kunstsammlungen

27. 7.—27. 8. 1950: Ausstellung Berliner Künstler (Malerei, Graphik, Plastik).

BREMEN

Kunsthalle

6. 8.—27. 8. 1950: Junge Künstler.

20. 8.—17. 9. 1950: Rolf Nesch (Oslo).

DRESDEN

Kunstaussstellung Kühl

Juli—August 1950: Sommerausstellung Dresdner Künstler. Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen.

DUSSELDORF

Städtische Kunstsammlungen

25. 6.—23. 7. 1950: Die Technik der chinesischen Malschule.

13. 8.—10. 9. 1950: Frans Masereel (Gemälde, Holzschnitte und Zeichnungen).

27. 8.—8. 10. 1950: Die Haagsche und die Amsterdamsche Schule (Leihgaben aus holländischem Museumsbesitz).

Kunsthalle

28. 6.—14. 8. 1950: Ostdeutsche Kunst der Gegenwart.

HAGEN I. W.

Karl Ernst Osthaus-Museum

20. 8.—17. 9. 1950: Gemälde von Franz Marc und Fritz Winter.

HAMBURG

Museum für Kunst und Gewerbe

Ab Anfang August 1950: Orientteppiche.

Ab 18. 8. 1950: Alte und neue Bucheinbände.

Museum für Völkerkunde und Vorgeschiede

6.—27. 8. 1950: Gemälde von Magdala Hebroni-Christiansen, Paris.

HANNOVER

Landesmuseum

16. 7.—3. 9. 1950: Lovis-Corinth-Gedächtnisausstellung (zum 25. Todestag).

HEIDELBERG

Kurpfälzisches Museum

16. 7.—1. 10. 1950: Gedächtnisausstellung Carl Rottmann.

KAISERSLAUTERN

Pfalzgalerie

9. 7.—6. 8. 1950: Arbeiten von Walter Eimer (Heidelberg).

KIEL

Kunsthalle

8. 8.—4. 9. 1950: Arbeiten von Emil Nolde und Ernst Barlach.

KÖLN

Staatenhaus Köln-Deutz

Die Ausstellung „Köln — 1900 Jahre Stadt“ ist bis zum 27. 8. 1950 geöffnet.

Eigelsteintorburg

Juli—September 1950: Anton de Peters, ein Kölner Maler des Rokoko.

Hahnentorburg

18. 7.—17. 9. 1950: Meisterwerke von Wilhelm Leibl und Gustave Courbet (veranstaltet vom Kölnischen Kunstverein und Wallraf-Richartz-Museum).

Galerie Rusche

Juli—August 1950: 24 Lithographien von Juan Miró aus dem Jahre 1948.

MANNHEIM

Städtische Kunsthalle

29. 7.—27. 8. 1950: Gemälde und Aquarelle von Hans Purrmann; Skulpturen und Zeichnungen von Emy Roeder.

MEMMINGEN

Kreuzherrnsaal

4. 8.—27. 8. 1950: Arbeiten von Max Unold (anlässlich des 65. Geburtstages).

MÜNCHEN

Haus der Kunst

3. 8.—27. 8. 1950: Georges Rouault. 25 Gemälde aus dem Besitz des Meisters. Bis 8. 10. 1950: Große Münchner Kunstausstellung.

2. 9.—29. 10. 1950: Das Lebenswerk Oskar Kokoschkas.

Städtische Galerie

Ab 1. 9. 1950: Drei Generationen Faber du Faur. Johanna Destouches. Gemälde.

Prinz-Carl-Palais

Bis Oktober 1950: Ars Sacra, religiöse Kunst des frühen Mittelalters.

Gebäude des Collecting Point

17. 8.—31. 10. 1950: Antike Plastik und Kleinkunst aus den Staatl. Antikensammlungen.

Amerika-Haus

Ab 4. 8. 1950: Stadtplanung in England; Neue Baukunst in Norditalien.

Ab 4. August 1950: Malerei aus der Luft (Holländische Gemälde).

Galerie Günther Franke

Bis 15. 8. 1950: Pastelle zum Alten Testament von Werner Scholz.

Ab 17. 8. 1950: Neue Aquarelle von Xaver Fuhr.

Galerie Wolfgang Gurlitt, Blaues Haus, Fürstenstr. 16

Ab 29. 7. 1950: Margret Bilger. Holzrisse, Aquarelle, Zeichnungen.

Galerie Otto Stangl

5. 8.—10. 9. 1950: Aquarelle von Lyonel Feininger.

NÜRNBERG

Germanisches Nationalmuseum

Mitte August — Mitte November 1950: Frühe Kunst Amerikas. (Aus den Samm-

lungen des Staatl. Museums für Völkerkunde, München).

ROSENHEIM

Städtische Gemäldegalerie

16. 7.—6. 8. 1950: Gedächtnisausstellung Prof. Hermann Groeber.

WUPPERTAL

Städt. Museum

23. 7.—20. 8. 1950: Georges Rouault, Mi-

serere. — Farbholzschnitte von Hokusai aus der Sammlung Exner-Wien (Frankenau).

Studio für Neue Kunst

Ab Juli 1950: Neue Bilder von Willy Baumeister (Stuttgart).

Ruhmeshalle Barmen

Ab Juli 1950: Graphische Neuerwerbungen des Städt. Museums.

NACHWEIS AUSLÄNDISCHER LITERATUR IN DEUTSCHEN BIBLIOTHEKEN

Dem vorliegenden Heft liegt Folge 19 des „Nachweises“ bei, der damit in der bisherigen Form abgeschlossen ist. Der Nachweis hat die Neuerwerbungen ausländischer Literatur von 66 deutschen Bibliotheken verzeichnet; die Büchereien haben z. T. unmittelbar, z. T. über die Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen gemeldet.

Durch ein bedauerliches Versehen erhielten die in Folge 16 des Nachweises aufgeführten Titel die Nummern 1238—1327, die bereits für die Titel der Folge 15 verwendet wurden. Da bei Rückweisen auch der Verfassername angegeben wird, sind trotzdem Verwechslungen ausgeschlossen.

Es ist der Redaktion der Kunstchronik ein Bedürfnis, den zahlreichen Helfern zu danken, die sich an der Zusammenstellung des Materials beteiligt und durch Zuschüsse den Druck des „Nachweises“ gefördert haben. Insbesondere sind hier zu nennen das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus, die Monuments, Fine Arts & Archives Section der ehem. Militärregierung für Bayern und die Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft.

Als Hilfskräfte waren am „Nachweis“ tätig Frl. Nora Benninghoff, Dr. H. M. v. Erffa, Frl. Marielouise Haase, Dr. Florentine Mutherich und Frau Charlotte Schwarz.

Ab September 1950 wird das Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München in monatlichen Lieferungen Nachträge zum „Nachweis“ versenden, die im Photodruckverfahren hergestellt werden. Bestellungen auf diese Nachträge werden unmittelbar an das Zentralinstitut für Kunstgeschichte erbeten, soweit die Nachträge nicht bereits auf Grund des dem Juni-Heft der Kunstchronik beiliegenden Rundschreibens subskribiert wurden.

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen sowie um die Einsendung von Katalogen und Museumsberichten für die regelmäßig erscheinende Bibliographie.

Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

In Anbetracht der Bedeutung der Ausstellung ARS SACRA wurde die Zahl der Abbildungen des vorliegenden Heftes vermehrt; dem September-Heft werden keine Tafeln beigegeben werden.

Fotonachweis: Abb. 1 Foto-Marburg; Abb. 2 Bayerische Verwaltung der Staatlichen Schlösser, Gärten und Seen, München; Abb. 3 Rheinisches Landesmuseum Trier; Abb. 4 Gesellschaft für wissenschaftliches Lichtbild m. b. H., München; Abb. 5 Städtisches Augustiner-Museum, Freiburg; Abb. 6—8 Dr. Hilde Bauer, München; Abb. 9 Denkmalamt Münster i. W.

Diesem Heft liegt ein Prospekt der Firma C. G. Boerner bei, aus dem hervorgeht, daß das Haus Boerner von Leipzig nach Düsseldorf übersiedelt ist.

Redaktionsausschuß: Prof. Dr. Ernst Gall, München 38, Schloß Nymphenburg; Direktor Dr. Peter Halm, München 2, Staatliche Graphische Sammlung; Prof. Dr. L. H. Heydenreich, Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München. — Verantwortlicher Redakteur: Dr. Wolfgang Lotz. — Anschrift der Redaktion: Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München, Arcisstraße 10. Mitteilungen über neue Ausgrabungen zur mittelalterlichen Baugeschichte werden an Dr. Rudolf Wesenberg, Amt für Denkmalpflege, Braunschweig, Burg Dankwarderobe, erbeten.

Verlag Hans Carl, Inhaber Dr. Hans Carl, Verleger, Nürnberg. — Erscheinungsweise: monatlich. — Bezugspreis: Vierteljährlich DM 4,50, Preis der Einzelnummer DM 1,50, Preis der Einzelnummer der Beilage „Nachweis ausländischer Literatur in deutschen Bibliotheken“ DM —,50, jeweils zuzüglich Porto oder Zustelgebühren. — Anzeigenpreis: Preise für Seitenteile auf Anfrage; Anzeigenleiter: E. Reges. — Anschrift der Expedition und der Anzeigenleitung: Verlag Hans Carl, Nürnberg 2, Abhofsch. Fernruf: Nürnberg 25475. Bankkonto: Bayerische Creditbank, Nürnberg. Postscheckkonto: Nürnberg, Nr. 4100 (Verlag Hans Carl). — Druck: Kästner & Callwey, München.